

[1523] Bei der litterarischen Hochflut mögen auch dem thätigen Sortimenten hier und da treffliche und absatzfähige Bücher entgehen, weshalb ich Handlungen, die für wirklich gebiegene Bücher Absatz haben, hiermit aufmerksam mache auf das nachstehende vor Weihnachten erschienene Buch, von dem ich im eigenen Sortimente binnen 3 Wochen weit über 100 Exemplare verkaufte:

Aleine Großmutter.

Aus dem Englischen von E. Green.

Deutsche autorisirte Ausgabe

von

Marie Morgenstern.

3 M 20 S; eleg. Leinwand 4 M 20 S.

Mit 25%; bar 33 $\frac{1}{3}$ %, 7/6; geb. nur fest.

Diese von einer 80jährigen Greisin ihrer Enkelin erzählte wunderbare Lebensführung wurde bereits von verschiedenen Organen der Presse angelegentlich empfohlen; so sagen beispielsweise:

Die **Hannoversche Post**: ... Uns ist selten ein Buch in die Hand gekommen, welches, mit gleichen Vorzügen geziert, eine ebenso erfreuliche wie fördernde Gabe für die deutsche Lesewelt wäre.

Die **Allg. Hausfrauenzeitung**: ... Die Erzählung trägt den Stempel ungeschminkter Wahrheit und darf erwachsenen Töchtern und der gesamten Frauenwelt als eine vorzügliche, Geist und Herz erquickende Lektüre aufs wärmste empfohlen werden.

Das **Elßässische Sonntagsblatt**: Die Geschichte der einfachen und milden und doch auch vornehmen und anmutsvollen Großmutter ist spannend bis zum Schluß, getragen von der durchgreifenden Wahrheit, die allein persönliche Erfahrung zu geben vermag. Der Geist, der das Ganze befeelt, ist ein **christlicher**.

Das **Königsberger Evang. Gemeindeblatt**: Die vorliegende Erzählung ist sehr edlen Inhalts; sowohl der herrliche Geist, welcher die ganze Erzählung durchweht, wie auch die **schöne Sprache**, durch welche dieser Geist zum Ausdruck kommt, werden einen tiefen Eindruck machen.

Die **Allgemeine Schweizer Zeitung**: Schon seit langer Zeit nicht mehr ist uns eine aus dem Englischen übersehte Erzählung zugegangen, die uns in demselben Grade angesprochen und befriedigt hätte.

Die **Norddeutsche Reichspost**: ... Wir empfehlen das Buch als eine der edelsten Gaben für den Weihnachtstisch.

Bei den günstigen Bezugsbedingungen wird jede Verwendung für dieses Buch sich reichlich lohnen.

In meinem Verlage erscheint soeben:

Anna Schlatter's Ghestands-Büchlein.

2. Aufl. In blau Leinwand mit Silber-Schnitt. 1 M 60 S.

Nur fest mit 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Diese neue Ausgabe in zierlichem Gewande zu außerordentlich billigem Preise bildet eine treffliche, sinnige Festgabe für alle Braut- und Eheleute.

Da ich nicht à cond. liefere, so offeriere ich ein Probe-Exemplar mit 50% bar.

Felix Schneider (Adolf Geering) in Basel.

Sächsisches Börsen- u. Handelsblatt.

Wochenschrift für finanzielle und industrielle Angelegenheiten.

[1524] Mit der Gratis-Beilage:

Allgemeine Verloosungs-Tabelle.

Preis pr. Quartal 3 M ord. mit 25%.

Nur fest und bar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Verlag von Julius Wiesenthal in Leipzig.

[1525] Zur Vermeidung nutzloser Ansichtsendungen empfehlen wir die

Bibliographische Rundschau

für

Theologen u. das christl. Haus.

10 kplte. Jahrgänge, pr. 1887 à 12 Nrn.

nur 3 M bar.

Probenummern gratis.

Brünslow'sche Hofbuchhandlung
in Neubrandenburg.

[1526] Neue Schulzeugnisse.

= Amtlich empfohlen. =

In künstlerischer Ausführung.

3 Ausgaben. Folioformat

a) Mit vollständiger Zensur.

b) Mit Betragen, Schulbesuch, Fleiß, Kenntnisse und Fertigkeiten.

c) Ohne Zensurbezeichnung.

Auf sämtlichen Zeugnissen sind Symbole für Patriotismus, Fleiß und Folgsamkeit sinnreich angebracht; dieselben sind für beide Konfessionen und von kgl. Regierung hier, sowie von erfahrenen Schulmännern als praktisch und schön zur Anschaffung in Schulen warm empfohlen worden. — Probeexemplar steht zu Diensten. —

Preis à 10 S ord., 7 S no., 6 S bar,
55/50 r.

= Bei 100 Stück liefern den inneren Eindruck beliebig geändert. =

Wiesbaden.

Rud. Vehtold & Comp.

[1527] In unserem Verlage ist erschienen:

Deutscher Turnerkalender f. d. Jahr 1887.

Herausg. von Dr. Hans Brendicke,

Turnlehrer, Schriftwart d. Berliner Turnraths.

10 Bogen 16°. In engl. Leinw. geb.
80 S ord.

Die Namen des Herausgebers und der übrigen Mitarbeiter: Prof. Euler-Berlin, Turnl. Böttcher-Bremen, Prof. Vogt-Salzburg, Dr. Schmidt-Bonn, welche eine so einflußreiche und hervorragende Stellung in der Litteratur über das Turnwesen einnehmen, bieten alle Gewähr für interessanten und sachgemäßen Text. Unter anderm schreibt die Monatschrift für das Turnwesen von Euler und Eckler:

„In diesem hübsch ausgestatteten u. handlichen Büchlein sehen wir den wohl gelungenen Versuch zum ersten Male der deutschen Turnwelt einen wirklichen, würdigen Turnerkalender zu bieten“ r.

Jeder Turner und Turnfreund ist Käufer und werden in Turnvereinen durch Circulation eines Exemplars, das wir Ihnen zu diesem Zwecke gern überlassen, mit Leichtigkeit Partien abgesetzt.

Soweit der Vorrat reicht, liefern wir in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% u. 11/10.
Wiesbaden, im Januar 1887.

Moritz & Münzel.

Zur Lagerergänzung!

[1528]

G. Koeniger's Berl. in Frankfurt a. M.

Wie lebt man glücklich?

Preis 1 M.

Es schickt sich nicht.

Preis 1 M.

Bekanntlich zwei äußerst gangbare Werthen.

Bar à 70 S u. 7/6; bei 20 Explrn. à 55 S;
bei 50 Explrn. à 50 S.

Durch Neudruck stehen wir jetzt auch mit à cond.-Explrn. zu Diensten.

Frankfurt a. M.

G. Koeniger's Verlag.